

Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen

Herausgeber: Bund Schweizer Architekten

Band: 82 (1995)

Heft: 11: Das ideale Heim II = L'habitation idéale II = The ideal home II

Artikel: Wohnhaus in Scharans, 1994 : Architekten Valentin Bearth, Andrea Deplazes

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-62302>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wohnhaus in Scharans, 1994

Architekten: Valentin Bearth, Andrea Deplazes, Chur

Am Rande des kompakten Dorfkerns fügt sich der Bau in ein durch Einzelvolumen locker besetztes Gelände ohne deutlich ausgebildete Grundstücksgrenzen ein. Um die Position des Eingriffs zu akzentuieren, schneidet die Anlage eine von Haus und Garagen-Dépendance als Hof abgesteckte Ebene in den leicht geneigten Hang.

Das Haus profitiert von einer doppelten Aussicht: nach Süden in die Berge und nach Norden zum Talausgang des Domleschg. Ein dreidimensionales Gitter in Holzrahmenbauweise nimmt die Raumseinheiten der drei Geschosse auf, wobei die parallelen Längswände als primäre Tragelemente durch die quer dazu liegenden Loggia-Rahmen mittels Schrägstellung der Stützen verstiftet werden. Auf diese Weise konnten die Stirnfassaden ohne zusätzliche Gebäudestatik voll verglast werden. Für die Decken kamen Holz-Hohlkastenelemente zum Einsatz. Fenster, Fassadenverkleidung aus Dreischichtplatten und die äusseren Tragelemente bestehen aus Lärche, die inneren Verkleidungen aus Sperrholz. Mit Ausnahme der inneren Beplankungen wurden die Elemente des Baus im Werk fertiggestellt.

Das Raumprogramm umfasst neben vier Schlafzimmern im Dachgeschoss Wohn- und Essraum, Arbeitszimmer und Bibliothek im Obergeschoss sowie Eingangshalle, Gästezimmer und eine Zweizimmer-Einliegerwohnung im Erdgeschoss. Dank «neutraler» Ausbildung der Zimmer und einfacher räumlicher Gliederung lassen sich die Funktionen der Räume austauschen.
Red.

Blick vom Zugang zur Südveranda

- Vue de l'entrée véranda côté sud
- View from the access to the south veranda

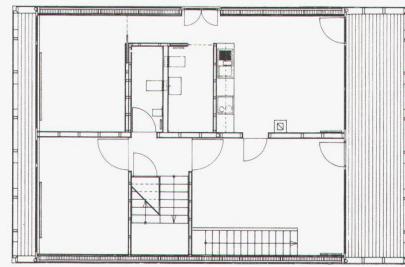
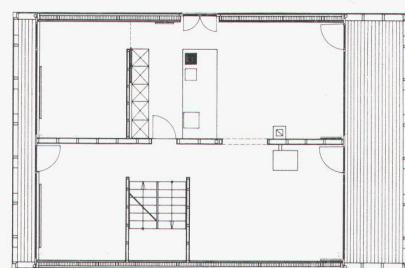
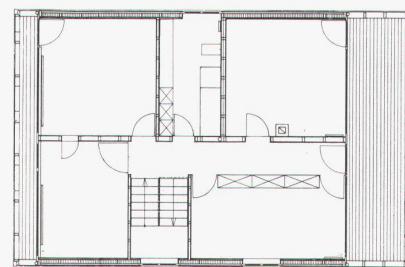
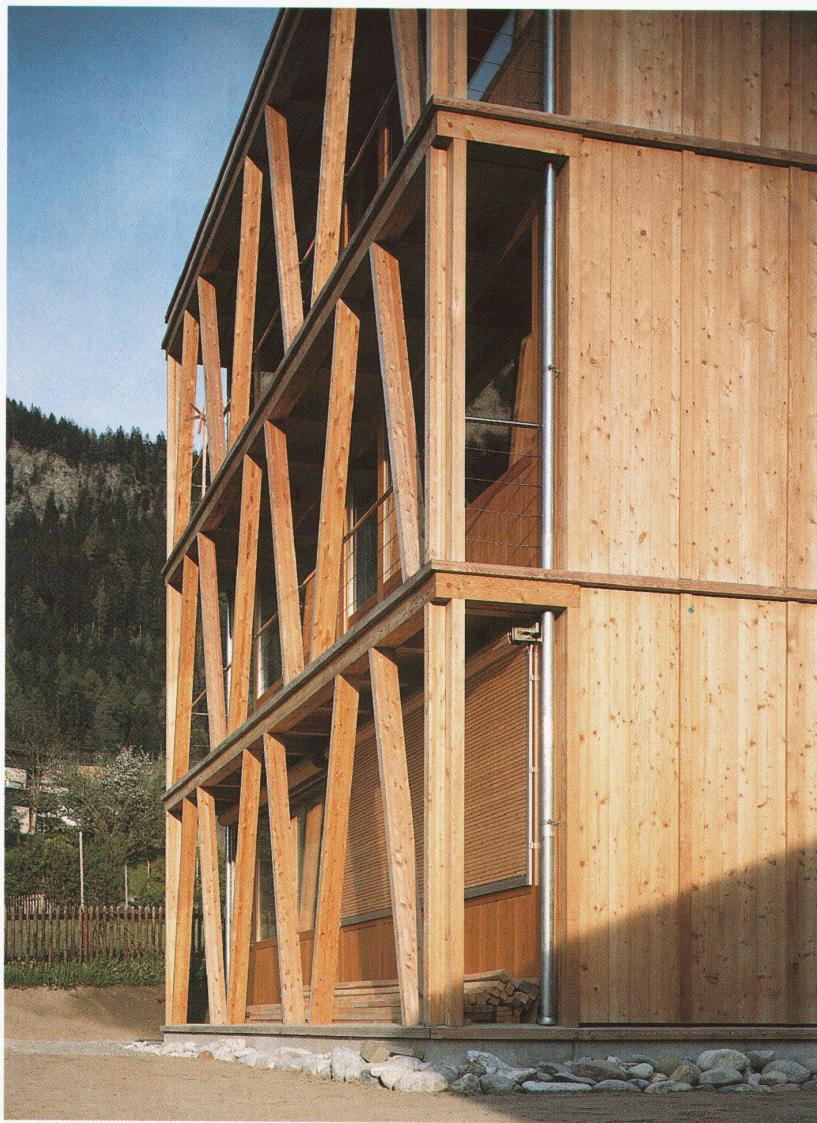
Ansicht von Osten

- Vue de l'est
- View from the east

Situation

- Site





Nordveranda

- Vérande nord
- North veranda

Dachgeschoss

- Etage attique
- Roof floor

Obergeschoss

- Etage
- Upper floor

Erdgeschoss

- Rez-de-chaussée
- Ground floor

Zugangshof

- Cour d'entrée
- Entrance courtyard





Ansicht von Norden

- Vue du nord
- View from the north



Südveranda

- Vérande sud
- South veranda



Eingangsbereich

- Zone d'entrée
- Entrance area



Blick zur Bibliothek im Obergeschoss

- Vue sur la bibliothèque de l'étage
- View of the library on the upper floor

Fotos: Ralph Feiner, Chur